

Ott, Anja	SB RPA	
Löffler, Markus	FGL Stadtplanung	TOP 3
Bley, Ronny	Leiter Festhalle	TOP 7
Herold, Hardy	MA KR	
Markert, Axel	Teamleiter GAV	TOP 2 + 3

weitere Sitzungsteilnehmer

Name	Anwesenheitsgrund
Helbig, Klaus	Künstler
Schott, Sabine	FP
Wild, Mario	VA

Tagesordnung: **öffentlicher Teil:**

- 1 . Eröffnung der Sitzung
- 1.1 . Tagesordnung
- 1.2 . Beantwortung von Anfragen
- 1.3 . Informationen des Bürgermeisters
- 2 . Aktuelle Informationen Badanbau im Rahmen des Projektes Modellkommune
- 3 . Informationen zum Bundesprogramm „Sanierung kommunaler Einrichtungen in den Bereichen Sport, Jugend und Kultur“
 1. Erneuerung Kunstrasen-Kleinspielfeld der Sportanlage „Gerhard-Bertram“ - GAV, Hr. Stuhler, Hr. Markert
 2. Sanierung des Freibades – Freizeitanlagen Plauen GmbH, Herr Adler
- 4 . Antrag der Fraktion DIE LINKE. - Nutzung des Parktheaters während der Pandemie -, Reg. Nr. 214-21 - Stellungnahme der Verwaltung
- 5 . Anfragen (§ 20 der Geschäftsordnung des Stadtrates der Stadt Plauen)

1 . Eröffnung der Sitzung

Die 14. Sitzung des Kultur- und Sportausschusses wird durch die Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit von Herrn Steffen Zenner, Bürgermeister GB I, eröffnet und geleitet. Für die Mitunterzeichnung der Niederschrift über den öffentlichen und nichtöffentlichen Teil werden Herr Stadtrat Prof. Dr. Lutz Kowalzik CDU- Fraktion und Herr Stadtrat Sven Gerbeth, FDP - Fraktion, vorgeschlagen und bestätigt.

1.1 . Tagesordnung

Zur Tagesordnung erfolgt keine Diskussion.

1.2 . Beantwortung von Anfragen

Herr Steffen Zenner, Bürgermeister GB I, teilt mit, das die Anfragen aus der letzten Sitzung außer die durch Herrn Stadtrat Frank Schaufel, AFD- Fraktion, in der es um Fördermöglichkeiten durch das Land Sachsen zur 900-Jahr- Feier der Stadt Plauen ging, beantwortet wur-

den. Bezüglich der offenen Anfrage wurde schon nachgefragt, allerdings steht die Antwort des Landes noch aus. Sobald es diese gibt, wird auch diese Anfrage beantwortet werden.

1.3 . Informationen des Bürgermeisters

Herr Steffen Zenner, Bürgermeister GB I, begrüßt Herrn Klaus Helbig. Die von Herrn Helbig und seiner Frau geschaffenen Bücher sind fertig und liegen den Mitgliedern des Kultur- und Sportausschusses vor. Herr Steffen Zenner dankt dem Ehepaar Helbig nochmals für ihr langjähriges künstlerisches Wirken in unserer Stadt.

Des Weiteren teilt er mit, dass die Bundesstiftung für Aufarbeitung mit ihm Kontakt aufgenommen hat. Diese hat ein neues Werk „Orte des Erinnerns“ herausgebracht, in dem auch die Geschichte der Stadt Plauen zur friedlichen Revolution mit eingeflossen ist. Dies hatte man in den letzten Ausstellungen und Schriften nicht mit berücksichtigt und wurde jetzt erst auf sein Betreiben hin mit eingearbeitet.

Eine weitere Information gibt er über die JugendKunstTriennale 2021, welche eine der größten Veranstaltungen des Sächsischen Bayerischen Städtenetzes ist (Hof, Plauen, Chemnitz, Zwickau, Bayreuth, Marktretwitz). Hier tagte am 21.03.21 die Jury, um die besten Werke auszuwählen. Unter diesen finden sich auch 3 Plauener und 1 Reichenbacher Künstler wieder.

2 . Aktuelle Informationen Badanbau im Rahmen des Projektes Modellkommune

Herr Steffen Zenner, Bürgermeister GB I, informiert über den aktuellen Stand Badanbau im Rahmen des Projektes Modellkommune. Dazu begrüßt er Herrn Ronny Adler, Geschäftsführer Freizeitanlagen Plauen GmbH, Herrn Axel Markert, Teamleiter GAV sowie Herrn Markus Löffler, Fachgebietsleiter Stadtplanung und Umwelt. Er betont nochmals, dass das Modellkommunen- Programm eine gute Sache für die Stadt Plauen ist. Eine Verwendung dieser Fördergelder ist aber nur für den dafür vorgesehenen Zweck möglich und kann nicht für andere Projekte, wie zum Beispiel zur Sanierung der Elsterbrücke, eingesetzt werden.

Herr Ronny Adler, Geschäftsführer Freizeitanlagen Plauen GmbH, führt die Notwendigkeit für das Projekt Anbau Stadtbad aus. Aufgrund der Corona- Pandemie werden hierbei die Zahlen von 2019 verwendet. Seine Ausführungen sind in der Anlage: **Modellkommune_ Badanbau** zu finden.

Herr Steffen Zenner, Bürgermeister GB I, dankt Herrn Adler und fasst zusammen, dass bei einem Gelingen des Modellprojektes mit steigenden Einnahmen und deshalb mit fast gleichbleibenden Betreiberkosten zu rechnen ist. Des Weiteren können durch den Ausbau des Bades auch neue Besuchergruppen angesprochen werden.

Herr Axel Markert, Teamleiter GAV, teilt den Planungsstand über den Erweiterungsbau des Stadtbades mit. Dies ist zu finden in der Anlage: **Planungsstand_ Badausbau**. Eine Aufrechterhaltung des Planes, den Zugangsweg zu der Brücke „Schwarzer Steg“ zu belassen, ist aus baulicher Sicht leider nicht möglich.

Herr Stadtrat Frank Schaufel, AFD-Fraktion, fragt an, ob der Anbau soweit mit geplant ist, dass ein Zugang zu den Tribünen auch barrierefrei möglich ist. Auch möchte er wissen, ob für die Vereine bei Wettkämpfen die Möglichkeit besteht, einen Raum für Beratungen zu erhalten, berücksichtigt wurde. Auch spricht er das Fehlen von ausreichend Toiletten für die Zuschauer an.

Herr Axel Markert, Teamleiter GAV, nimmt die Ideen mit auf und verspricht, diese bei der Planung mit einfließen zu lassen.

Herr Klaus Gerber, sachkundiger Einwohner, aufgrund der geplanten Vergrößerung des Bades ist mit mehr Verkehr zu rechnen. Werden da die Einwohner mit einbezogen? Des Weiteren interessiert ihn, ob das Bad energieneutral arbeitet.

Herr Steffen Zenner, Bürgermeister GB I, teilt mit, dass bei dem Projekt Modellkommune auch auf Energieeffizienz geachtet wird und bittet Herrn Axel Markert zu Wort.

Herr Axel Markert, Teamleiter GAV, führt aus, dass schon mit dem ersten Ausbau des Bades auf Energieeffizienz (Blockheizkraftwerk) geachtet wurde. Bei der jetzigen Planung soll aber wieder versucht werden, den Energiebedarf durch alternative bauliche Maßnahmen zu senken. Allerdings wird es aus technischen Gründen nie möglich sein, ein Bad mit einem 0-Energie- Haushalt zu betreiben.

Herr Stadtrat Ingo Eckardt, CDU- Fraktion, fragt zwecks des Durchganges zur Brücke „Schwarzer Steg“ an, ob es nicht eine Möglichkeit gibt, diesen doch zu realisieren.

Herr Axel Markert, Teamleiter GAV, aufgrund der Verbindungen (Ebene Schwimmbecken/ Ebene Tribüne) zwischen dem schon bestehenden Teil des Bades und dem Anbau, die es geben muss, ist aus baulicher Sicht kein Durchgang möglich.

Frau Stadträtin Petra Rank, Fraktion DIE LINKE, möchte wissen, ob es in der Bauphase zu Einschränkungen des Badebetriebes kommen kann.

Herr Axel Markert, Teamleiter GAV, es wird versucht werden, den Badebetrieb nicht einzuschränken. Allerdings wird es aus baulichen Gründen (Verbindungsbauten zwischen Stadtbau und Anbau) zeitweise zu Einschränkungen kommen.

Herr Hansgünther Fleischer, sachkundiger Einwohner, fragt wegen der geplanten neuen Verkehrsführung bei dem Badanbau nach.

Herrn Markus Löffler, Fachgebietsleiter Stadtplanung und Umwelt, stellt den Bebauungsplan Nr.042 „Erweiterung Stadtbad Plauen und Ausbau Turnstraße“ vor. Der Stadtrat der Stadt Plauen hat in seiner Sitzung am 20.10.2020 mit Beschluss Nr. 12/20-11 die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 043 „Erweiterung Stadtbad Plauen und Ausbau Turnstraße“ gemäß § 2 Abs. 1 BauGB beschlossen. Planungsziele sind die Schaffung von Baurecht für die Erweiterung des Stadtbades Plauen sowie die Neuordnung der Verkehrssituation, durch Abbinden der Straße Am Elsteranger und die Neuanlage der Turnstraße. Der Geltungsbereich des Bebauungsplans Nr. 043 „Erweiterung Stadtbad Plauen und Ausbau Turnstraße“ befindet sich südlich des Zentrums der Stadt Plauen im Stadtteilraum Elsteraue und umfasst eine Fläche von 2,2 Hektar. Der Geltungsbereich wird im Norden durch die Syrastraße, im Osten durch die Hofer Straße (B173), im Süden durch die Turnstraße begrenzt und im westlichen Teil durch den Verlauf der Weißen Elster eingerahmt. Der Bebauungsplan liegt zur Zeit der Öffentlichkeit unter: www.plauen.de/buergerbeteiligung zur Einsicht vor.

Herr Stadtrat Prof. Dr. Lutz Kowalzik, CDU- Fraktion, fragt an, ob an der Einmündung Turnstraße zur Hofer Straße eine Ampelanlage geplant ist, um dort die Verkehrssicherheit zu gewährleisten.

Herr Markus Löffler, Fachgebietsleiter Stadtplanung und Umwelt, dies kann momentan noch nicht beantwortet werden, da hier die Plauener Straßenverkehrsbehörde sowie das Landesamt für Straßenbau und Verkehr, kurz LASuV, mit einbezogen werden müssen.

Herr Stadtrat Eric Holtschke, Fraktion SPD/GRÜNE/INITIATIVE, wundert sich über die Turnstraße, ob auf dieser überhaupt der Verkehr geführt werden kann.

Herrn Markus Löffler, Fachgebietsleiter Stadtplanung und Umwelt, ja, da dies dort alle kommunale Grundstücke sind und aus planerischer Sicht der Platz für eine ordentliche Verkehrsführung ausreichend ist.

Herr Klaus Gerber, sachkundiger Einwohner, fragt zwecks der Freilegung des Milmesbaches nach. Dies war vor einiger Zeit im Rahmen der Bewerbung für die Landesgartenschau (Hammerpark) geplant gewesen. Gibt es dazu bei dem jetzigen Ausbau der Straße diese Pläne noch?

Herr Markus Löffler, Fachgebietsleiter Stadtplanung und Umwelt, in der Planung für den Badanbau gibt es keine Überlegung, dieses Bachbett wieder freizulegen. Die Idee stammt aus einem anderen Förderprogramm, welches aber damals aus finanziellen Gründen nicht umgesetzt werden konnte.

Herr Stadtrat Jörg Schmidt, CDU- Fraktion, fragt nach, wo genau die Turnstraße auf die Hofer Straße eingebunden werden soll?

Herr Markus Löffler, Fachgebietsleiter Stadtplanung und Umwelt, momentan ist die Einbindung in die Hofer Straße in Höhe der Straße Rinnelberg geplant. Konkretisiert benannt werden kann dies aber erst im nächsten Planungsschritt.

Herr Steffen Zenner, Bürgermeister GB I, bittet Frau Simone Schurig, Schul- und Sportreferentin zu Wort. Diese hatte im Vorfeld eine Befragung der Vereine, die das Bad nutzen, veranlasst, um deren Ideen und Wünsche in das Projekt mit einzubeziehen.

Frau Simone Schurig, Schul- und Sportreferentin, stellt das Ergebnis der Befragung vor. In dieser anonymen Befragung wurden die Nutzergruppen (Freizeit,- Breiten,- Leistungs,- Gesundheits- und REHA-Sport) angeschrieben, um ihre Wünsche bzw. den Bedarf mitzuteilen. Die in dieser Befragung ermittelten Ergebnisse (Beratungsraum für Vereine bei Wettkämpfen, Geräteraum, Startblöcke) sollen bei der Planung des Badanbaues mit einfließen.

Abschließend teilt sie noch mit, dass es bei den Schwimmvereinen kaum Austritte von Mitgliedern während der COVID-19- Pandemie gab. Die Vereine haben versucht, auf anderen Wegen (Online- Sport, Ausweichen auf Sportplätze) ihre Mitglieder zu aktivieren, was ihnen auch sehr gut gelungen ist. Für diese Mühe der Vereine ist sie sehr dankbar.

Herr Steffen Zenner, Bürgermeister GB I, dankt und fasst zusammen, dass die Erfahrungen der Hauptnutzer des Bades (Vereine) in die Planung mit einfließen werden.

3. **Informationen zum Bundesprogramm „Sanierung kommunaler Einrichtungen in den Bereichen Sport, Jugend und Kultur“**

Herr Steffen Zenner, Bürgermeister GB I, stellt das Bundesprogramm nochmals kurz vor. Er betont, dass aufgrund dieses Programmes die Sanierung der kommunalen Einrichtungen in den Bereichen Sport, Jugend und Kultur bis zu 90 % bezuschusst werden. Er bittet Herrn Axel Markert, Teamleiter GAV, kurz zum Stand der über die geplante Sanierung des Kunstrasens auf dem Kleinspielfeld der Sportanlage Gerhard- Bertram sowie Herrn Ronny Adler, Geschäftsführer Freizeitanlagen Plauen GmbH zum Sanierungsstand des Freibades Haselbrunn zu berichten.

1. **Erneuerung Kunstrasen-Kleinspielfeld der Sportanlage „Gerhard-Bertram“ - GAV, Hr. Stuhlert, Hr. Markert**

Herr Axel Markert, Teamleiter GAV, informiert über den aktuellen Projektstand zur Erneuerung des Kunstrasens auf dem Kleinspielfeld der Sportanlage „Gerhard-Bertram“ (*siehe Anlage Kunstrasen-Kleinspielfeld*). Die Sanierung des Platzes ist dringend erforderlich, da es in den letzten Jahren immer wieder zu Reparaturen kam. Auch in Teilbereichen des Ballfangzaunes soll es Sanierungsarbeiten geben ebenso ist geplant, eine barrierefreien Zugang zu schaffen. Die beauftragte Firma wird am 25.05.21 beginnen und die Fertigstellung soll Ende Juni 2021 erfolgen.

Herr Steffen Zenner, Bürgermeister GB I, dankt Herrn Markert. Bei der Planung wurde auch der Verein, der den Platz nutzt, mit einbezogen und nun hofft man, dass die Sanierung schnell voranschreitet, um diesen wieder für den Vereins- und Schulsport nutzen zu können.

Herr Stadtrat Prof. Dr. Lutz Kowalzik, CDU- Fraktion, fragt nach, wie hoch das Verletzungsrisiko bei Stürzen auf den neuen Kunstrasenbelag mit Quarzsandfüllung ist?

Herr Axel Markert, Teamleiter GAV, der Einsatz des Kunstrasens erfolgt nach neuesten Vorschriften und mit besserem Material, welches das Verletzungsrisiko minimieren soll.

Herr Steffen Zenner, Bürgermeister GB I, merkt an, dass man eigentlich ein weiches Material für den Platz einsetzen wollte. Allerdings ist der Einsatz von Kork in unseren Breiten nicht empfehlenswert, da hier durch die klimatischen Bedingungen (zu feucht, zu kalt) der Korkbelag anfangen könnte, zu schimmeln. In Absprache mit dem zuständigen Projektierungsbüro wurde die beste Variante gewählt, die auch vom DFB zugelassen ist.

Frau Stadträtin Petra Rank, Fraktion DIE LINKE, würde gerne erfahren, wie lange die jetzt gewählte Variante mit Quarzsandfüllung halten wird?

Herr Axel Markert, Teamleiter GAV, laut Herstellerangaben geht man von einer Nutzungsdauer von 10 bis 12 Jahren aus. Allerdings soll auch hier wieder, wie bei dem vorherigen Belag versucht werden, die Nutzungsdauer durch Auffüllen und Ausbesserungsleistungen zu verlängern. Allerdings muss man aufgrund der starken Nutzung des Platzes auch mit Abnutzungserscheinungen rechnen.

2. **Sanierung des Freibades – Freizeitanlagen Plauen GmbH, Herr Adler**

Herr Ronny Adler, Geschäftsführer Freizeitanlagen Plauen GmbH berichtet über die Finanzierung durch Fördermittel sowie über den Stand bei der Sanierung des Freibades Haselbrunn (siehe Anlage: *Sanierung Freibad Haselbrunn*). Das Ziel soll hierbei sein, dass die Anlage für die Zukunft erhalten bleibt sowie eine vollumfängliche Nutzung der vorhandenen Möglichkeiten.

Herr Stadtrat Frank Schaufel, AFD- Fraktion, aus seiner Sicht ist die Entwicklung des

Bades erfreulich. Allerdings hat er noch Fragen zu dem Wohnhaus, welches auch sanierungsbedürftig ist sowie zum Stand des vor einigen Jahren geplanten Naturbades. Herr Ronny Adler, Geschäftsführer Freizeitanlagen Plauen GmbH, das ehemalige Wohnhaus des Bademeisters ist von der Förderung ausgeschlossen, da dies ein Vermietungsobjekt ist. Hier obliegen die Sanierung und die dazugehörige Finanzierung der Freizeitanlagen Plauen GmbH. Aber auch hier ist eine Sanierung in den nächsten Jahren geplant. Weiterführende Planungen über die Entwicklung des Naturbades durch den Förderverein gibt es konkret nicht, nur Überlegungen und Gedanken.

4. Antrag der Fraktion DIE LINKE. - Nutzung des Parktheaters während der Pandemie -, Reg. Nr. 214-21 - Stellungnahme der Verwaltung

Frau Stadträtin Petra Rank, Fraktion DIE LINKE, trägt den Antrag zur Nutzung des Parktheaters, Reg. Nr. 214-21 vor.

Herr Steffen Zenner, Bürgermeister GB I, begrüßt den Antrag und trägt die Stellungnahme der Verwaltung zum Antrag der Fraktion DIE LINKE vor (**Anhang**). Es bedarf keiner Abstimmung, die Verwaltung nimmt sich des Antrages unaufgefordert an. Dieser Antrag soll, sobald die Pandemielage es zulässt, umgesetzt werden. Im April 2021 gab es das Förderprogramm „Kultursommer“, über das die Stadt 2 Veranstaltungen gefördert bekommt. Eine Veranstaltung wird im Stadtpark sowie im Parktheater am 31.07.2021 stattfinden. Diese wird unter dem Thema „Kulturpark“ laufen. Hier können sich regionale Künstler und Musikgruppen unter dem Motto: „Tanz, Schauspiel, Musik“ präsentieren. Die andere Veranstaltung „Stadtgalerie“ wird ein Wettbewerb sein, wo regionale Künstler aufgefordert werden, ihre Werke zu einem bestimmten Thema innerhalb von 24 Stunden abzugeben. Diese werden dann an verschiedenen Orten in Plauen ausgestellt und prämiert werden.

5. Anfragen (§ 20 der Geschäftsordnung des Stadtrates der Stadt Plauen)

Herr Stadtrat Prof. Dr. Lutz Kowalzyk, CDU- Fraktion, aufgrund der sinkenden Corona-Zahlen fragt er an, wann es beabsichtigt ist, die Bibliothek wieder zu öffnen?

Herr Steffen Zenner, Bürgermeister GB I, teilt mit, dass, sobald es die Zahlen zulassen, die Bibliothek wieder eröffnet werden soll. Frau Güttler, die Leiterin der Einrichtung, steht dazu in engen Kontakt mit dem Gesundheitsamt. Sobald dieses ihre Zustimmung gibt, wird wieder eröffnet.

Herr Hansgünther Fleischer, sachkundiger Einwohner, würde gerne noch einmal Herrn Helbig im Ausschuss sehen, damit dieser zu seinen Verbindungen zum Weisbachschen Haus und der Plauener Spitze etwas sagen kann.

Herr Steffen Zenner, Bürgermeister GB I, Herr Helbig war erst im Kultur- und Sportausschuss zu Gast und hatte dort Gelegenheit, über seine Sommerakademie zu sprechen. Natürlich besteht die Gelegenheit, ihn nochmals einzuladen, um über die von Herrn Fleischer genannten Verbindungen zu sprechen.

Frau Stadträtin Petra Rank, Fraktion DIE LINKE, würde gerne etwas über die momentane Lage der Sportvereine durch die Corona- Pandemie wissen?

Herr Steffen Zenner, Bürgermeister GB I, stimmt Frau Rank zu, merkt aber an, dass diese Abfrage, wie im letzten Kultur- und Sportausschuss vereinbart, erst im September/ Oktober erfolgen soll, da jetzt eine Befragung der Sportvereine verfrüht ist. Die Sportvereine sollen erst einmal ihren Betrieb bei den jetzt sinkenden Corona- Zahlen wieder aufnehmen, damit diese verlässlichen Zahlen liefern können.

Herr Stadtrat Frank Schaufel, AFD- Fraktion, ob zum Spitzenfest größere Acts geplant sind und ob dieser durch andere Fördermittelgeber (Kulturraum) gefördert wird. Des Weiteren fragt er an, was mit den Zuschüssen an das Theater geschieht, da dieses in den letzten Monaten nicht spielen durfte. Werden diese in den Haushalt der Stadt zurückgeführt?

Herr Steffen Zenner, Bürgermeister GB I, der Spitzenfestverein ist vollumfänglich alleine für die Gestaltung des Spitzenfestes zuständig. Eine Förderung über den Kulturraum gibt es hier nicht, da solche Projekte nicht gefördert werden. Über die geplanten Acts kann keine Auskunft gegeben werden, allerdings ist bekannt, dass es wieder einen Umzug geben wird. Zum Theater teilt er mit, dass dort im Personalkostenbereich Überzahlungen vorliegen. Das Thea-

ter ist darüber informiert. Auch die Stadt Zwickau möchte ihre Überzahlungen zurück.

Die zurück geforderten Mittel sollen in den Haushalt fließen.

Herr Stadtrat Ingo Eckardt, CDU- Fraktion, fragt an, ob es nicht klüger wäre, die überzahlten Fördermittel im Theater zu belassen, um diesen einen optimalen Neustart nach Corona unter Einhaltung der Hygienevorschriften zu gewährleisten.

Herr Steffen Zenner, Bürgermeister GB I, nein, das wäre nicht klüger, denn es für das Theater Plauen-Zwickau gGmbH gibt es immer einen Jahresetat. Da das Jahr 2020 schon vorbei ist, ist bekannt, dass hier Geld zurückgezahlt werden muss. Für das Jahr 2021 wird man dies erst im nächsten Jahr sehen, allerdings ist auch in diesem Jahr von einer Überzahlung auszugehen.

Frau Renate Wünsche, sachkundige Einwohnerin, fragt an, ob es schon einen Zeitplan für die Verlängerung des Grundlagenvertrages des Theaters gibt?

Herr Steffen Zenner, Bürgermeister GB I, teilt mit, dies ist erst nach der OB- Wahl im Herbst geplant.

Plauen, den 01.06.2021

Plauen, den

Steffen Zenner
Oberbürgermeister

Prof. Dr. Lutz Kowalzik
Stadtrat

Plauen, den 01.06.2021

Plauen, den

Hardy Herold
Schriftführer

Sven Gerbeth
Stadtrat